Oktober 2017

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

Der hinweis – online unter
www.hinweis-hamburg.de

hinweis

Biologisch-dynamische Landwirtschaft

Erfolge und Herausforderungen

Interview mit Friedemann Wecker, Geschäftsführer der Bäuerlichen Gesellschaft e.V. - Demeter im Norden

Fisherman
OUT OF Ireland
bei
Marlowe
nature
GREEN FASHION
Mode für Männer & Frauen
fair & nachhaltig
marlowe-nature.de
Beim Schlump 5&9
20144 Hamburg
040 41406404
040 44809337
Bahrenfelder Straße 176
22765 Hamburg
040 22604890

In diesem Heft:

Biologisch-dynamische Landwirtschaft
Interview mit Friedemann Wecker, GF der Bäuerlichen Gesellschaft e.V. Seite 5
Aus den Einrichtungen und Initiativen Seite 12
Anthro-Glossar Seite 16
Termine Seite 18
Veranstaltungsanzeigen Seite 33
Adressen Seite 34
Impressum Seite 38
Private Kleinanzeigen Seite 41

Titelbild auf der Vorderseite: © Jörgen Habedank: „himmlisch + irdisch" Acryl + Collage /Leinwand 60 x 30 cm, 2016. www.farbige-kunst.de . Ausstellung bei „Ausklang - Begegnung am Fleet" Besuch nur nach voheriger Absprache mit memento mori Bestatterinnen 040 41929804

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis" wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis" zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.
Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.

GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

Du hast deinen eigenen Kopf. Wir den

dazu.

HeilerziehungspflegerInnen gesucht, die sich einbringen wollen.

Bewirb dich jetzt unter ***www.sattel-um.de***

DRW
Assistenz & Pflege

Biologisch-dynamische Landwirtschaft

Erfolge und Herausforderungen

Interview mit Friedemann Wecker, Geschäftsführer der Bäuerlichen Gesellschaft e.V. - Demeter im Norden

Demeter hat den höchsten Rang bei dem Qualitätsversprechen – so lauten die Ergebnisse von Verbraucherumfragen in den letzten Jahren. Die Verbraucher haben ein großes Vertrauen in diese Marke, und das merkt man an dem gesteigerten Verkauf. Auch das Flächenwachstum für biologisch-dynamische Landwirtschaft ist wie im gesamten Ökolandbau auch gestiegen.
Aber das bringt Herausforderungen mit sich: Es können nicht alle Höfe betrieben werden, weil es nicht genug ausgebildete Landwirte gibt.
Auch der Klimawandel, das Aussterben der Artenvielfalt bei Pflanzen und Tieren stellt die biologisch-dynamische Landwirtschaft vor neue Aufgaben.

Interviewpartner: Friedemann Wecker, geb. 1986, seit 2015 Geschäftsführender Vorstand bei der Bäuerlichen Gesellschaft - Demeter im Norden und bei der Landesvereinigung Ökologischer Landbau Niedersachsen e.V. Er war Waldorfschüler und machte seinen Zivildienst auf dem Bauckhof in Amelinghausen. Studium Ökologische Agrarwissenschaft in Witzenhausen; berufsbegleitendes Studium „Business and Process Management" in Reutlingen. Lebt mit seiner Familie in Lüneburg.

Christine Pflug: Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit am meisten Spaß?

Friedemann Wecker: Zum einen macht es richtig viel Spaß, in die Organisationsentwicklung reinzugehen: Ich möchte den Verein so voranbringen, dass er in seiner Arbeitsstruktur und Dienstleistung modern aufgestellt ist. Und zum anderen ist mir die Begleitung der Mitglieder aus Landwirtschaft, Verarbeitung und Handel wichtig: im direkten Kontakt zu schauen, wo der Schuh drückt, sie dann zu unterstützen, so dass ihre Arbeit gut machen können. Die politische Arbeit hingegen, für die ich auch verantwortlich bin, ist da sehr viel strapazierender.

Bio ist nicht gleich Bio

C. P.: Wie ist der derzeitige Stand der biologisch-dynamischen Landwirtschaft, und zwar von den Verbrauchern her betrachtet? Wirkt sich z. B. der Fipronil-Skandal auf Demeter positiv aus?

F. Wecker: In solchen Situationen werden die Demeter-Produkte noch stärker nachgefragt. Wie lange das anhält, ist aber fraglich.
Grundsätzlich hat es Demeter in den letzten 5-10 Jahren bei Verbraucherumfragen geschafft, als Marke bei dem Qualitätsversprechen den höchsten Rang zu haben. Die Verbraucher haben ein großes Vertrauen in diese Marke, das wird am steigenden Umsatz unserer Mitglieder sichtbar. Wir haben sehr viele Verarbeiter und Händler, die mit der Marke arbeiten möchten. Verarbeiter sind z. B. der Fruchtsafthersteller Voelkel, die Firma Bauck mit ihren Backmischungen und weitere Metzgereien, Bäckereien, Mühlen etc. Inzwischen fragt sogar der konventionelle Lebensmittelhandel an, z. B. Rewe, Edeka, und möchten Demeter-Produkten handeln, weil die Verbraucher die hohe Qualität verstärkt nachfragen.
Wir sind die Marke mit dem strengsten Standard und die Verbraucher merken: „Bio ist nicht gleich Bio; es gibt verschiedene Siegel und Demeter ist am strengsten. Das führt auch dazu, dass Demeter bei Bio-Skandalen in der Presse meist außen vor ist."
Wir von Demeter sind zudem der einzige Bio-Verband, der ein Verbraucherjournal hat; darin können wir unsere

Friedemann Wecker

Werte kommunizieren und eine direkte Verbraucheransprache am point of sales verwirklichen. Ergänzend haben wir einen starken Facebook-Kanal, was ermöglicht, direkt über aktuelle Vorhaben zu informieren und begünstigt in einzelnen Aktionen natürlich auch die Nachfrage.

C. P.: Wie sind von der politischen Seite her die letzten Entwicklungen?

F. Wecker: Was die bundesweiten bzw. europäischen Entwicklungen in der Politik angeht, ist es aktuell eher schwierig. Dort gab es bspw. Entwicklungen in der Düngeverordnung, die sich negativ auf die landwirtschaftliche Praxis und die Dokumentationen auswirken. Auch die vielen Themen, die aktuell noch diskutiert werden, schaffen eher Unsicherheit für die Landwirtschaft. Dazu gehören ganz aktuell bspw. die Stoffstrombilanz sowie die Revision der EU-Öko-Verordnung.

Regional sind die Entwicklungen insgesamt gut; in Niedersachsen haben wir im Ökolandbau bspw. ein überdurchschnittliches Wachstum gehabt. Das wurde unter anderem auch ausgelöst von der verarbeitenden Seite: Eine Molkerei wollte ein Teil ihrer Produktion auf Bio-Verarbeitung umstellen. 50 Landwirte haben darauf ihren Betrieb auf Bio umgestellt. Vor allem dadurch ist in Niedersachsen so ein starkes Wachstum entstanden.

Ausbildung_Hof_Medewege
Wir bieten eine eigene Ausbildung zum biologisch-dynamischen Landwirt und Gärtner an und haben gerade jetzt einen neuen Impuls hineingebracht.

Wo sind Anreize für die Landwirte, um auf Demeter umzustellen?

Von der politischen-wirtschaftlichen Seite muss man schauen: Wo sind Anreize, um auf Demeter umzustellen? Die finden sich vor allem dann, wenn Verarbeitung oder Handel langfristig Partner suchen, die sie beliefern. Der Verarbeiter muss den Landwirten eine langfristige Perspektive geben in Bezug auf die Belieferung. Erst dann lohnt sich der zum Teil anstrengende Umstellungsprozess.
Auch in Mecklenburg und Schleswig-Holstein haben wir bei Demeter gute Werte erreicht. Meistens waren es Bio-Bauern, die dann noch mehr wollten, d. h. ihren Betrieb auf die biodynamische Wirtschaftsweise bzw. Demeter umzustellen.

C. P.: Also erfreulicherweise eine steigende Tendenz?

F. Wecker: Definitiv! Aber diesem Wachstum steht gegenüber: Als in den 60-ger, 70-er Jahren die Bio-Bewegung anfing, war das ein Gründungsimpuls. Die Generation und auch deren Kinder,

die damals eingestiegen sind, kommen jetzt an die Grenze der Hofübergabe. Das ist eine dringende Frage: Wie können die Initiativen, die wir aufgebaut haben und die jetzt breit aufgestellt sind, an die junge Generation übergeben werden? Diese jungen Menschen, die sich in so einen Beruf hineinstellen wollen, möchten gefunden werden. Dieser Beruf ist eine Berufung und kennt oftmals kein Wochenende und wenig Urlaub. Die jungen Menschen streben heute eine andere Work-Life-Balance an als die vorige Generation und möchten eine gewisse Regelmäßigkeit und Struktur in ihr Arbeitsleben bringen. So brechen einige Betriebe weg oder gehen in anderen Betrieben auf. Das Flächenwachstum ist da, aber es können nicht alle Höfe betrieben werden.

original_R_K_B_by_Rainer Sturm_pixelio.de

Dieses Jahr waren beim Getreide die Erträge durchschnittlich und die Qualitäten durch die große Nässe oft nicht ausreichend.

ein starker Fokus auf dem Bildungsbereich, um die Grundlage unserer Betriebe zu sichern

C. P.: Das ist also ein Punkt, bei dem man sich für die Zukunft noch etwas wünschen würde: dass mehr junge Menschen Landwirte werden!?

F. Wecker: Genau! Wir haben in der Bäuerlichen Gesellschaft – Demeter im Norden einen starken Fokus auf dem Bildungsbereich, um die Grundlage unserer Betriebe zu sichern. Wir bieten eine eigene Ausbildung zum biologisch-dynamischen Landwirt und Gärtner an. Die gibt es über 30 Jahre, und wir haben gerade jetzt einen neuen Impuls hineingebracht, gehen qualitativ einen Schritt nach vorne, um dann auch einen staatlichen Abschluss zu bekommen. Es soll eine vielfältige landwirtschaftliche Grundlage werden für die jungen Menschen, die in die Betriebe einsteigen und später Betriebsleiter werden können.
Wir entwickeln außerdem daran anschließend eine UnternehmerInnen-Werkstatt, wenn Gesellen Betriebsleiter werden wollen oder bereits tätige Betriebsleiter sich weiterbilden möchten.

C. P.: Zum Thema Klimawandel: Beispielsweise war der Sommer in Norddeutschland total verregnet; es gab bei den Kartoffeln Krautfäule, das Obst und

Getreide hat gelitten. Gibt es von der biologisch-dynamischen Landwirtschaft einen besonderen Weg, um mit dem Klimawandel umzugehen?

Wie umgehen mit dem Klimawandel?

F. Wecker: Die biologisch-dynamische Landwirtschaft kann sich einerseits diesen Rahmenbedingungen nicht entziehen, weil sie genauso vom Wetter betroffen ist wie alle, aber sie hat zusätzliche Möglichkeiten. Zum Beispiel gab es vor einigen Jahren heftige Sandstürme hier im Norden von Deutschland, so dass es auf den Autostraßen zu Unfällen kam. Und da entsteht die Frage: Wie ist der Boden strukturiert? Ist er ausgelaugt, hat z.B. durch einseitigen Maisanbau seine Krümelstruktur verloren oder haben wir eine vielfältige Fruchtfolge, die dem Boden eine Stabilität verleiht und den Aufbau von Humus fördert? Derartige Sandstürme finden bei uns nicht so leicht statt, weil wir Bodenpflege betreiben und uns darum bemühen, unsere Äcker möglichst immer mit grünen Pflanzenbeständen bedeckt zu halten.
Dieses Jahr waren beim Getreide die Erträge durchschnittlich und die Qualitäten durch die große Nässe oft nicht ausreichend. Auch im Obstbau sind die Erträge, bedingt durch das kalte Frühjahr nicht ausreichend. Die Demeter-Landwirte sind davon nicht ausgenommen. Aber auch da kann man auf die Bewirtschaftungsform schauen: Je nachdem, wie man mit dem Boden umgeht, ist er mehr oder weniger anfällig für Erosion und Verschlämmungen und

hat ein größeres Wasserspeichervermögen. Wenn man einen guten Aggregatzustand, d. h. ein gutes Bodenleben hat, wird der Boden nicht so schnell weggeschwemmt. Wenn man beispielweise im Mais Untersaaten anbaut, ist der Boden leicht bedeckt, und bei Regen kann er dann nicht so stark ausgespült und andererseits bei zu großer Hitze auch nicht ausgetrocknet werden.
Insofern ist die biologisch-dynamische Landwirtschaft auf einem guten Weg, nachhaltig zu arbeiten und den Boden nicht auszuzehren.
Wenn man auf die Kulturen selber schaut: Wir betreiben Züchtung; wir wollen Pflanzen hervorbringen, die nicht hochleistungsgezüchtet sind, sondern stabiler und wetterfester. Aber völlig sind diese Sorten vor den klimatischen

Bedingungen nicht gefeit, auch bei diesen kann es beispielsweise bei dem Getreide den Rost geben.

die Kulturlandschaft am Leben erhalten

C. P.: Die Vielfalt bei den Arten, sowohl bei den Pflanzen als auch bei den Tieren, hat sich reduziert. Welche Probleme ergeben sich dadurch? Was unternimmt die biologisch-dynamische Landwirtschaft in diesem Fall?

F. Wecker: Das Problem kann man gut am Beispiel der Bienen erklären. Je nach politischer Ausrichtung der gerade regierenden Partei wird entweder die ökologische oder die konventionelle, industrielle Landwirtschaft gefördert. Bei der konventionellen gibt es wenig Hecken, weniger Beikraut, welches blüht, dichtere Bestände beim Getreide, mehr Monokultur und einseitige Fruchtfolgen - es geht vor allem um Effizienz. Hinzu kommt der hohe Einsatz von Stickstoff, Phosphor, Beizmitteln und vor allem von Pestiziden. Das zerstört die natürlichen Lebensräume der Nützlinge, die uns in der Landwirtschaft helfen, das Gleichgewicht zu halten. Und es betrifft natürlich auch die Bienen, die dann in ihrer Existenz vom Aussterben bedroht sind, und es fehlt ein wichtiger Bestäuber mehr, die die Kulturlandschaft am Leben erhält. Diese Entwicklung geht auch feingliedriger nach unten zu den kleineren Insekten; es sind auch Nützlinge, die wegbrechen; sie werden weggespritzt, und es fehlt ihnen die Nahrungsgrundlage, weil zu wenig Mohn und andere Blumen in den Feldern stehen dürfen. Wir wollen möglichst viele Hecken haben, in denen sich Vögel zurückziehen können, und durch die blühende Landwirtschaft wird das Getreide im Gleichgewicht gehalten. Die Nützlinge schaffen die Balance, und wir wollen sie nicht ausrotten. Aus diesem Grunde hat Rudolf Steiner, als er seinen Kurs für Landwirte 1924 gehalten hat, schon einen seiner acht Vorträge nur dem Thema Landschaftspflege und Landschaftsentwicklung gewidmet. Deshalb werden diesen Themen im biodynamischen Landbau schon immer besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

eine ungesunde Abhängigkeit bei den Landwirten

C. P.: Gilt das gleiche Prinzip bei Gemüse, Obst, Getreide?

F. Wecker: Wir hatten viele Jahre den Schwerpunkt auf die Züchtung gelegt. Es gibt weltweit wenige Saatgutkonzerne, und sie halten die konventionelle Züchtung in ihrer Hand, meist patentierte, nicht nachbaufähige Hybrid-Sorten, z.T. auch gen- oder biotechnologisch verändert. Dadurch entsteht eine ungesunde Abhängigkeit bei den Landwirten.
Dem gegenüber steht unsere Züchtung von vielfältigen Sorten in bäuerlicher Hand. Dazu gehören bspw. die Kultursaat e.V., die Bingenheimer Saatgut, Dreschflegel, die Getreidezüchtung in Darzau, die Gemüsezüchtung von Christina Henatsch auf Gut Wulfsdorf und viele weitere. Sie stehen neben dem Erhalt von alten Sorten für die biodynamische Züchtung neuer Sorten, die samenfest,

nachbaufähig und überwiegend regional erzeugt werden.

ein gesundes und optimales Geschmackserlebnis!

C. P.: Welchen Nutzen hat der Verbraucher davon?

F. Wecker: Er hat Bio von Anfang an und oftmals in Demeter-Qualität. Er hat Transparenz und unterstützt bäuerliche Strukturen anstatt Agrarkonzerne. Die samenfesten und biodynamisch gezüchteten Sorten wachsen dann unter den hoffentlich besten Bedingungen. Und das verschafft ihm ein gesundes und optimales Geschmackserlebnis!
Ein prominentes Beispiel ist der Lichtkornroggen: Wenn man in Hamburg oder Lüneburg in die Filialen des Naturkostfachhandels geht, findet man immer wieder Brot aus Lichtkornroggen. Diese Züchtung hat sich durchgesetzt: Sie ist robust, hat einen guten Geschmack und wird von den Verbrauchern häufig nachgefragt.

original_R_K_by_Dr. Klaus-Uwe Gerhardt_pixelio.de

Durch die blühende Landwirtschaft wird das Getreide im Gleichgewicht gehalten.

C. P.: Was sind in den nächsten Jahren Ihre Ziele?

F. Wecker: Positiv ist, dass die biologisch-dynamische Landwirtschaft als ein anthroposophischer Impuls in einen größeren gesellschaftlichen Kontext kommt. Wenn der Lebensmitteleinzelhandel, wie z. B. Rewe und Edeka, biologisch-dynamische Qualität nachfragt, ist das zunächst schön. Das ist ähnlich wie bei Weleda und Wala: Wenn die Nachfrage kommt, freut man sich. In meiner Position sehe ich dabei als Herausforderung, neue Mitglieder, also Betriebsleiter von Höfen, an das heranzuführen, was dahinter steht und einen Verein zu führen, der sich nicht in zwei Strömungen spaltet: Die Vertreter der Markenströmung und andererseits diejenigen, die aus einer inhaltlichen Arbeit heraus wirken wollen. Diese beiden Strömungen sollen sich gut verzahnen, so dass der Impuls, aus dem heraus wir arbeiten, klar und deutlich erkennbar und gelebt wird.

Kontaktadresse:

Bäuerliche Gesellschaft e.V. – Demeter im Norden, Friedemann Wecker, Viskulenhof 7, 21335 Lüneburg

Genial einfach und einfach genial

Die Wirtschaftsgemeinschaft Buschberghof – „Mutter“ der solidarischen Landwirtschaft

Seit fast 30 Jahren besteht vor den Toren Hamburgs ein beispielhaftes Modell für die Entkoppelung von Geld und Produkt, was die Versorgung mit Lebensmitteln betrifft: die Wirtschaftsgemeinschaft Buschberghof. Der Demeter-Hof in Fuhlenhagen (40 km östlich von Hamburg in Richtung Berlin gelegen) versorgt rund 280 Menschen in 105 Haushalten im Umkreis von 60 km mit allem, was sie für eine gesunde Ernährung brauchen: Brot, Mehl, Getreide, Gemüse, Milch, Joghurt, Quark, Käse, Butter, Eier. Viermal im Jahr gibt es für diejenigen, die wollen, Schweine- und Rindfleisch aus eigener artgerechter Haltung, hin und wieder auch Lamm und Suppenhühner.

Zum Abholen bereit: Kisten mit frisch geerntetem Gemüse.

Der Bauer hat damit die Freiheit, sich auf das zu konzentrieren, was seine Arbeit im Kern ausmacht: ackern, säen, ernten – um Menschen satt zu machen. Die Vermarktung übernimmt die Wirtschaftsgemeinschaft, indem sie die am Hof bereitgestellten Lebensmittel direkt dort abholt. Die Familien sind in ca. 16 Stützpunkten organisiert, die jeweils vier bis zwölf Haushalte umfassen. Produziert wird das, was die Menschen wirklich brauchen – und nicht das, was der Markt vorgibt.

„Der Beitrag, den jeder an der Wirtschaftsgemeinschaft Teilnehmende leistet, ist der Solidarbeitrag, den der Hof braucht, um die Erde so zu bewirtschaften, dass sie gesund bleibt, und der notwendig ist, um die entsprechenden Lebensmittel zu produzieren“, sagt Wolfgang Stränz, der schon von Anfang an dabei ist. „Die Frage ist nicht, wie viel jemand isst und ob er Vegetarier ist oder auch Fleisch konsumiert, weil sich letztlich immer alles wieder ausgleicht. Zu Beginn eines Wirtschaftsjahres legen wir im Juli fest, wie viel der Hof braucht und was die Gemeinschaft deshalb an Geld aufbringen muss, damit alle Kosten ge-

Der Buschberghof liegt auf einer Anhöhe in Fuhlenhagen, einem kleinen Dorf zwischen Schwarzenbek und Mölln. Nach Hamburg sind es ca. 40 km.

deckt sind – auch die Altersversorgung der Hofgemeinschaft."

Das Modell funktioniert nun schon seit 1988 auf dieser Basis – erfolgreich. Sowohl in finanzieller Hinsicht, weil die wirtschaftliche Existenz des Hofes jeweils für ein ganzes Jahr gesichert ist – auch wenn Missernten eintreten sollten.

Umgekehrt können die Mitglieder davon ausgehen, dass sie sich ein Jahr lang um das tägliche Brot keine Sorgen mehr machen müssen. Theoretisch kann man von dem, was der Hof liefert, seine gesamte Ernährung bestreiten – von Kaffee und Tee mal abgesehen.

Aber auch in sozialer Hinsicht, denn auf dem Hof arbeiten 14 Menschen mit verschiedenen seelischen Erkrankungen oder Behinderungen mit, werden dort gefördert und begleitet. Und als Demeter-Betrieb tut der Hof das Seine, damit die Erde gesund bleibt und bietet als Tier-Arche einer stattlichen Herde des vom Aussterben bedrohten Angler Rotviehs und Angler Sattelschwein eine Heimat.

Für das vom Aussterben bedrohte Angler Rotvieh und das Angler Sattelschwein ist der Buschberghof eine „Arche".

So ist die Wirtschaftsgemeinschaft ein genial einfaches und einfach geniales Modell für die bürgernahe Versorgung im 21. Jahrhundert.

Artikel: Annette Bopp (seit 17 Jahren Mitglied der Wirtschaftsgemeinschaft)

www.buschberghof.de

Wer sich für eine Mitgliedschaft interessiert, wendet sich an Saskia Brandt unter wirtschaftsgemeinschaft@buschberghof.de

PHÖNIX-Initiative zur Gründung einer Mutter-Vater-Kind-Kurklinik im Ostseeklima

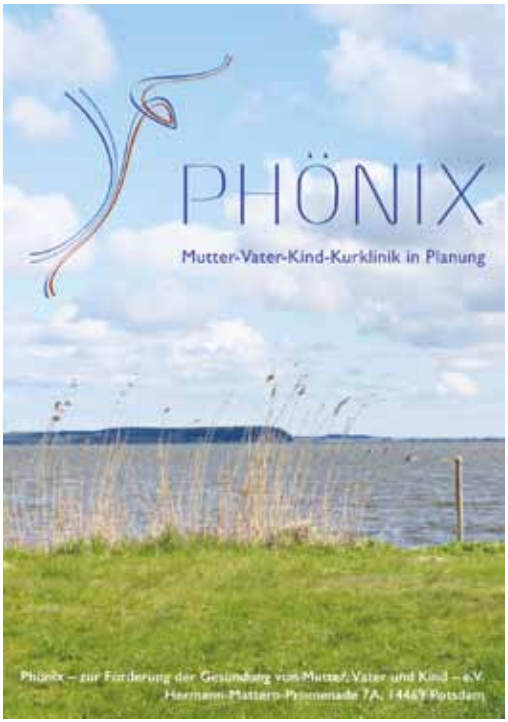
Was uns antreibt

Die InitiatorInnen kennen als Ärzte für Allgemein- und Familienmedizin, als Eltern und Großeltern die anspruchsvolle Aufgabe junger Familien, unter den derzeitigen gesellschaftlichen Entwicklungen das Familienleben gesundheits- und entwicklungsfördernd für alle Beteiligten zu gestalten.

In vielen Fällen sind Erschöpfung und Krankheit das Ergebnis langjähriger Überforderung.

Immer wieder konnten wir erfahren, dass in dieser Situation eine Mutter/Vater und Kind-Kur im Alpenhof/Rettenberg (Allgäu) - der derzeit einzigen Mutter-Vater-Kind-Klinik mit anthroposophisch-medizinischer/waldorfpädagogischer Ausrichtung - eine Initialzündung für eine nachhaltige positive Entwicklung sein kann. Die Wartezeit dort beträgt schon seit langem ein Jahr, und es gibt viele Patienten, die im Seeklima noch besser zu Kräften kommen als in den Bergen.

Auf diesem Hintergrund haben Marina Kayser-Springorum und Maria Bovelet 2015 ärztliche Kollegen und Freunde zusammengerufen, der gemeinnützige Verein PHÖNIX e.V. wurde gegründet.



Wo wir stehen:

Vielfältiges wurde seither bewegt: Projektentwicklungsgelder eingeworben, mit Hilfe von Unternehmensentwicklern ein Klinikkonzept und Businesspläne erstellt und nach langer intensiver Suche fanden wir am Rande der Kleinststadt Lassan am Peenestrom ein Gelände, für das wir jetzt mit Hilfe der Gemeinde einen B-Plan erstellen lassen. Dieses sehr geeignete Gelände werden wir kaufen, sobald dieser B-Plan rechtskräftig wird. Erste Architektenpläne liegen vor. Erste Tref-

fen mit zukünftigen Mitarbeitern haben stattgefunden.
Seit einigen Wochen unterstütz uns Ralf Lottmann als Projektgeschäftsführer.

Was wir erreichen wollen:

Wir wollen ein Gebäude errichten und ein Umfeld gestalten, das therapeutisch wirken kann.
Wenn Sie uns dabei unterstützen wollen, dieses sinnvolle Projekt - für welches es einen riesigen Bedarf gibt - nicht nur ein Wunsch bleibt, sondern auf die Erde kommen kann:
- für die betroffenen Familien,
- für die Anthroposophische Medizin, die im Zusammenwirken von Ärzten, Therapeuten und Pädagogen ihr Potential voll entfalten kann,
- für den erstaunlich kulturkreativen Lassaner-Winkel (regelmäßig erreichen uns Anfragen nach der Möglichkeit einer zukünftigen Mitarbeit, von Menschen die dort leben, oder wieder-leben wollen),

dann sprechen Sie uns bitte an, wir freuen uns über jegliche Unterstützung!
Aktuell sammeln wir Spenden und zinsreduzierte Darlehen, um das Projekt möglichst bald realisieren zu können, der Grundstückskauf soll noch in diesem Jahr (2017) stattfinden, damit es zügig voran geht!

Mehr erfahren können Sie auch auf unserer Internetseite: phoenix-kur.de

Für den Vorstand

Ruth Kindt-Hoffmann

ruthkindt@posteo.de Tel.: 0511/883647

GLS-Bank IBAN: DE 79 4306 0967 1182 519800.

Anthro-Glossar

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Rubrik erklären versierte Persönlichkeiten aus Hamburg Begriffe aus dem anthroposophischen Kontext - auf ihre individuelle Weise, von ihrem persönlichen Erfahrungshintergrund geprägt. Wir dürfen gespannt sein!

Ihre Christine Pflug, Redaktion

Geldbegriff im Sinne Rudolf Steiners

Selbstverständlich (müsste man fast sagen) hat Rudolf Steiner auch etwas über das Geld gesagt. Das ist jedoch 95 Jahre her und, aus heutiger Perspektive von Finanzmarktkrise und Hochfrequenzhandel, doch wie aus einer anderen Welt.
Trotzdem ist der „Nationalökonomische Kurs“ aus 1922 lesenswert, weil Steiner dort die drei Geldqualitäten von Kaufgeld, Leihgeld und Schenkungsgeld ausführlich herleitet, um deutlich zu machen, dass das Geld in seinen verschiedenen Qualitäten zu einer Gesundung einer Gesellschaft beitragen kann, wenn es richtig angewendet wird. Nach Steiners Ansicht handelt es sich nicht um drei verschiedene Geldformen, sondern um einen qualitativen Geldkreislauf, der im Schenkungsgeld münden muss, wenn es nicht zu ungesunden Stauungen kommen soll.
Steiners Ausführungen über das Geld sind allerdings ohne seine Aktivitäten im Kontext der „Dreigliederung des Sozialen Organismus“ und seiner sehr konkreten Ansätze nicht zu verstehen. Auch wenn einige dieser Unternehmungen im Strudel der Weltwirtschaftskrise 1929 beendet werden mussten, kann man sich fragen: Was bleibt denn heute aus seinen Darstellungen über das Geld im Jahr 1927?
Einige Banken sind entstanden, die für sich in Anspruch nehmen, aus den oben genannten Ideen heraus gegründet worden zu sein. Sie stehen heute an der Spitze der Nachhaltigkeitsbanken weltweit.
Für mich bleibt vor allem, dass Steiner den Begriff des Schenkens in die Ökonomie eingeführt hat. Auch wenn bis heute daraus noch keine „Ökonomie des Schenkens“ abgeleitet wurde, ist die zunehmende Ungleichheit von Arm und Reich in der Welt ein Indiz für die Notwendigkeit und das Visionäre von Steiners Ansatz.
Auch wenn die aktuellen Diskussionen in Europa über die Kapitalertrags- oder die Erbschaftssteuer noch an der Oberfläche kratzen, so können wir trotzdem sehen, das Steiners Ideen zum Geld aktueller sind denn je.

Dirk Grah,
seit 1993 Aufbau und Leitung der GLS Bank in Hamburg.

TOBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH

In landschaftlich schöner Lage bieten wir für alle Pflegestufen ein individuell gestaltetes Umfeld mit vielen kulturellen Veranstaltungen sowie Angeboten der Christengemeinschaft und der Anthroposophischen Gesellschaft

TOBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
www.tobias-haus.de

Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika
Bufdi

Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

INTERKULTURELLE
WALDORFPÄDAGOGIK
IN HAMBURG E.V.

Der Interkulturelle Waldorfkindergarten arbeitet seit sieben Jahren auf der Elbinsel in Hamburg-Wilhelmsburg mit zwei Krippen- und drei Elementargruppen.

Wir suchen ab **sofort**
eine/n engagierte/n

Pädagog/in

als Sprachförderkraft
im Rahmen des Hamburger
KitaPlus-Programms

Die Stelle umfasst 30 - 39 Std. pro Woche. Sie arbeiten im Kontakt mit einer erfahrenen Kollegin. Sie berücksichtigen unterschiedliche kulturelle Entwicklungspfade und deren mögliche Konsequenzen für die Entwicklung von Kindern. Sie verfügen über gute Erfahrung in der Waldorfpädagogik und den forschenden Willen zu einer kindgerechten Sprachförderung.

Wir arbeiten in einem jungen Team mit fröhlichen 80 Kindern. Dabei heißen wir viele Kinder mit Migrationshintergrund aus dem Stadtteil willkommen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Verein zur Förderung Interkultureller Waldorfpädagogik in Hamburg e.V.
Veringstraße 3 - 21107 Hamburg
Telefon: 040 / 271 60 900
mail@interwaldorf-hamburg.de
www.waldorfwilhelmsburg.de

Sonntag, 1. Oktober

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr nach der Menschenweihe-handlung

Café da Luca

mit Antiquariat. Kuchen- und Salatspenden sind willkommen. Kontakt: Fam. Lamp, T.640 51 71

Christengemeinschaft Harburg, 11:30 - 13:00 Uhr

Michaelifest

Näheres siehe Aushang im Gemeindehaus

Michaels-Kirche, 16.00 Uhr

Michaelifest für Groß und Klein

mit kultischem Abschluss

Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorfe 20, 21256 Wörme, nachmittags

Wörmer Herbstfest

Gemeinsam eine Hof-Getreidesorte auf den schon vorbereiteten Acker aussäen. Ausserdem gibt es Kaffee, Kuchen und Waffeln, Kürbis-suppe, Lagerfeuer mit Stockbrotbacken, Kin-derschmincken, Imkerstand.

1. - 3. Oktober

Die Jugend-Kammermusik Bergedorf

1.10., 17 Uhr: Workshop mit Prof. Hans Erik Deckert
1.10., 19h: Eröffnungskonzert der Dozenten .
Werke: Joseph Haydn: Divertimento G-Dur op. 100 Nr.2, Trio für Flöte, Viola und Violoncello, Antonin Dvorak: Streichquartett F-Dur op. 96, „Amerikanisches Streichquartett", Darius Mil-haud: "Scaramouche", Suite für zwei Klaviere. Ausführende: Robert Pot, Flöte; Dorothea Fiedler-Muth und Friedrich Eckart, Violine; Christian Stahnke, Viola; Christiane Reiling und Georg Huisgen, Violoncello; Caroline Hartz-Lorek und Kseniya Stadler, Klavier. Eintritt 18,-/12,- Euro.
Am 3.10., 16.00 Uhr: Abschlusskonzert der Teilnehmer Das Programm wird kurzfristig auf der Website bekannt gegeben: www.jkm-bergedorf.de.
Eintritt 10,-/5,- Euro. Karten gibt es im Büro der JKM: 0179-7412376 oder info@jkm-berge-dorf.de. Oder im BZ-Ticketshop im CCB 040-72004258. Beide Konzerte finden in der Kirche St. Petri und Pauli zu Bergedorf statt.

Mittwoch, 4. Oktober

Seminar für Waldorfpädagogik, 10:00 - 14:00 Uhr und 17.00 bis 19.00 Uhr

Infotag

Für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer; Studienwege und -voraus-setzungen, persönliche Studienberatung und Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

Donnerstag, 5. Oktober

Rudolf Steiner Haus, 18.00 Uhr

Die eigene andere Kraft in mir: Durch-christung der Individualitätskraft durch die besondere Rhythmusgestalt des Menstruationszyklus

Vortrag von Marion von der Wense. Eintritt frei

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

„Die Herzen beginnen, Gedanken zu haben"

Wie kann das Herzensfeuer durch Selbstent-wicklung in uns brennen? Vortrag, Christian Bartholl

Freitag, 6. Oktober

Rudolf Steiner Haus Hamburg, 19.30 Uhr

Sternbilder und Planeten - Der Bezug des Kosmos zum Menschen

• Überblick über die zwölf Sternbilder und die sieben Planeten • Der Schlangenträger als neues, dreizehntes Sternbild. Vortrag: Dr. Astrid Engelbrecht. Isis-Verein für ganzheit-liches Heilwesen e.V. Kosten: 10,- (ohne Anmel-dung) Anschließendes Wochenendseminar in HH–Bergstedt mit meditativen Übungen.

Christengemeinschaft Harburg, 20:00 - 21:30 Uhr

Innere Arbeit in Gebet und Meditation – jeder für sich und gemeinsam

Einleitung und Gespräch

6. - 7. Oktober

Ort: Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 8, Fr, 18 - 21 Uhr, Sa, 9.00 - 18.30 Uhr

Die Kraft des gesprochenen Wortes

Die Bibel, das Neue Testament, Psalmen, Paulusbriefe. Wie lese ich diese großartigen sprachlichen Kunstwerke so vor, dass der Hörer sie erleben kann? In diesem Seminar nähern wir uns dem Sinngehalt durch „kunstgerechtes" Vorlesen. Wir üben gemeinsam und individuell und lassen verschiedene Bibelübersetzungen zu Wort kommen. Information: Gabriele Endlich 04102/ 8037549 endlichsprache@web.de www.sprachvermoegen.com

6. - 7. Oktober

Rudolf Steiner Haus, Fr 18.00 – 21.00 / Sa 09.30 – 16.30 Uhr

In sozialen Krisen lernen – Selbsterkenntnis, Selbstentwicklung, Sozialgestaltung

Seminar mit Renate Hölzer-Hasselberg und Ingo Krampen. Seminarbeitrag: 90,-, erm. 60,- Veranst.: Rudolf Steiner Haus Hamburg

6. - 8. Oktober

VON DER SCHÖPFERKRAFT DER OHNMACHT

KulturRaum in der Rudolf Steiner Buchhandlung Freitag, 19.30 Uhr

Die okkulte Gestalt Till Eulenspiegels in der Apokalypse des 21. Jahrhunderts – Die Macht des Wortes über Phrase, Routine, Konvention

Vortrag und Gespräch: Rüdiger Blankertz

Samstag, 10:30, 15:00, 17:00 Uhr:

Die Pflanze als Ur-Bild hervorgehenden Lebens im Denken

Übung im ‹organischen Denken› als Selbstvergegenwärtigung im Zeitgeschehen Rudolf Steiners. Seminar: Rüdiger Blankertz

Samstag, 19.30 Uhr

Ohnmacht wird zu Kraft: Vom Geheimnis des neuen Kulturkeimes

Rudolf Steiners Hinweise zur ‹Umwendung des Willens›. Vortrag und Gespräch: Rüdiger Blankertz

Sonntag, 10:30 Uhr

«Die Welt hat Stellung genommen.» (Rudolf Steiner 1924). Was heißt denn das – heute?

Schlussreferat und Gespräch. Beschluss gegen 13 Uhr. Änderungen vorbehalten! Teilnahmegebühr (Richtsatz): Einzelvortrag: 15,-; Gesamt: 85,-. Studenten und Schüler frei. Rüdiger Blankertz ist in der Jugend- und Erwachsenenbildung in Kempten (Allgäu) tätig. Netzseite: www.menschenkunde.com

Sonnabend, 7. Oktober

Rudolf Steiner Schule Harburg, 9:00 Uhr

Öffentliche Monatsfeier

Praxen am Mittelweg, 9.30 bis 17.30 Uhr

Dialogische Bildgestaltung

Tagesseminar mit Thomas Meyer, Diplom-Psychologe. Eine achtsame, ich-bewusste Aufstellungsarbeit. Mit der „Logik des Herzens" tiefere Ebenen meiner Lebensfragen erkennen und neue Lösungsschritte finden. Kosten: für FragestellerInnen: 120,- , übrige TeilnehmerInnen: 70,- . Anmeldung unter 040 44405413, weitere Informationen: www.beratung-und-begleitung.de

Rudolf Steiner Bildungswerk Hamburg-Bergstedt e.V. (Christophorus-Schule), Bergstedter Chaussee 205, 9.30-18.00

Mit allen Kindern rechnen! 5 und 5 ist 10, das kann doch jeder sehn!?

Leitung SIBYLLA LEVIN, Diplom-Pädagogin und Waldorflehrerin. Seminar für LehrerInnen, und Studierende. Anm. und Informationen unter www.förderkunst.de T 040.60 44 28-0

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 10:00 Uhr

Monatsfeier

Michael Schule Harburg, Woellmerstraße 1, Heimfeld, 10.00 Uhr

Öffentliche Monatsfeier

Durch Vorführungen aus dem Unterricht erhalten Sie einen Einblick in den Schulalltag der Kinder. Im Anschluss gibt es in der Mensa einen kleinen Imbiss.

Rudolf Steiner Schule Altona, 10.00 Uhr und 11.30 Uhr
öffentliche Monatsfeier

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, 10 Uhr und 11 Uhr
Öffentliche Monatsfeier.
Herbstfest und Tag der offenen Tür
mit Führungen durch das denkmalgeschützte, neugestaltete Vorderhaus

Lukas-Kirche, 18.00 Uhr
Gemeindeorchesterkonzert
Johan Halvorsen, Suite ancienne op. 31. Mozart: Violinenkomzert Nr 4. Solist: Martin Seitz

7.- 8. 10.

Rudolf-Steiner-Schule, Bergstedter Chaussee 207, 22395 Hamburg, Sa, 9.30 – So, 13 Uhr
Seminar: Sternbilder und Planeten - Der Bezug des Kosmos zum Menschen
Durch meditative Übungen gewinnen wir einen eigenen Zugang zu den Qualitäten der Sternbilder, ganz besonders zu dem Schlangenträger, der als neu hinzu getretenes dreizehntes Sternbild eine besondere Beziehung zum Menschen hat. Dies unterstützen wir durch Eurythmieübungen und Wahrnehmungen in der Natur. Dr. Astrid Engelbrecht. Kursgebühr: 150,-. Anmeldung und Info: Isis-Verein für ganzheitliches Heilwesen, Tel.: 040-645 04 897, kontakt@isis-verein.de, www.isis-verein.de

Sonntag, 8. Oktober

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr
Brot und Wein. Offene Gespräche
aus persönlichen Erfahrungen mit der Menschenweihehandlung. Mit Tiiu in't Veld und Mathias von Mirbach, Studenten des Priesterseminars Hamburg

Christengemeinschaft Bergedorf, 11.30h
Michael der Kämpfer und die Waage
- Feier für Kinder und Erwachsene

Lukas-Kirche, 17.00 Uhr
Gemeindeorchesterkonzert
Programm wie Sonnabend

Montag, 9. Oktober

Rudolf Steiner Schule Harburg, 15:00 Uhr
Informationsnachmittag im Kindergarten

Dienstag, 10. Oktober

Lukas-Kirche, 17 Uhr
Meditation für den Frieden
mit Christian Bartholl, Pfarrer

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr
Die Gesten in der Menschenweihehandlung
Gerrit Balonier (in der Kirche)

Ort: in der Bibliothek des Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 19.30 – 21.30 Uhr
Theosophie – Einführung in übersinnliche Welterkenntnis und Menschenbestimmung
mit Steffen Hartmann. Vortrag, Textarbeit, Gespräch und Übungen. Fortlaufender Kurs, jeden Dienstagabend bis einschließlich 19.12.2017. In diesem grundlegenden Werk Rudolf Steiners wird die Dreigliederung des Menschen in Leib, Seele und Geist differenziert entwickelt. Wir erarbeiten zur Zeit den Weg der Seele nach dem Tode durch die Seelenwelt, und den Weg des Geistes nach dem Tode durch das Geisterland. Neueinsteiger sind herzlich willkommen! Werkstatt für Anthroposophie. Eintritt: freie Spende / Richtsatz 10,- (Spendenbescheinigung möglich)

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr
Pablo Picasso
Vortrag von Martin Straube. Eintritt frei, Spenden erbeten (Richtsatz 10,-) Veranst.: Carus Akademie

Ein Vasenpaar von Picasso entworfen. original_R_B_by_Gerhard Hermes_pixelio.de.

Mittwoch, 11. Oktober

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Grenzgänge zwischen Licht und Wärme – von der Selbsterkenntnis zum gemeinschaftlichen Wirken. Zu Rudolf Steiners Mysteriendramen

Vortrag von Christiane Haid. Veranst.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Domäne Fredeburg, 20 Uhr, im „Alten Pferdestall"

„Baroque Blues"

In diesem Programm stellt das „Duo Runge&Ammon" Werke der Barokmusik modernen Kompositionen gegenüber. Es erklingen u.a. Werke von A. Vivaldi, F. Händel, C.W. Gluck, J.S. Bach, Chick Corea, A. Piazzolla, G. Gershwin, M. Davis. Eckard Runge – Violoncello und Moderation, Jacques Ammon – Klavier. Spende am Ausgang erbeten

Donnerstag, 12. Oktober

Rudolf Steiner Haus Hamburg 18.30 – 20.00 Uhr

„In meines Wesens Tiefen dringen"

Meditationen zum Jahreslauf und dem anthroposophischen Seelenkalender. Kurs mit Steffen Hartmann. Werkstatt für Anthroposophie. Eintritt pro Abend: 10 / 5,-

Foto: shutterstock.com

Christophorus Schule, 20.00

„Schafft den Narren fort" von J.B. Priestley

12. Klass Spiel

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Die Michaeli-Epistel

Einleitung und Gespräch

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Das Herz - dein heiliger Raum

Vortrag Markus Peters, Arzt in Bordesholm

Freitag, 13. Oktober

Alfred Schnittke Akademie, 19:30 Uhr

Das Ensemble New Babylon. Veranstaltung: „Huellas"

ein deutsch-chilenisch-argentinischer Versuch, nationale Identität kompositorisch zu erfassen. Mit zeitgenössischen Werken südamerikanischer Komponisten . Näheres unter www.schnittke-akademie.de. Freier Eintritt

Rudolf-Steiner-Haus, um 19.30 Uhr

„Ach! Der mich liebt und kennt, ist in der Weite"

Liederabend mit Bety Hnilova, Gesang und Johannes Greiner, Klavier. Eintritt frei - Spenden erbeten. Mensch Musik Hamburg www.menschmusik.de

Christophorus Schule, 20.00

„Schafft den Narren fort" von J.B. Priestley

12. Klass Spiel

Christengemeinschaft Bergedorf, 20.00h

Sehnsucht nach Heilung. Heiler und Therapeuten im Strom des Christentums - von den Anfängen bis heute.

Vortrag, Brigitte Olle, HH-Volksdorf

Samstag, 14. Oktober

im Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11 - 12, 20148 Hamburg, 15:00-18:00 Uhr

Tango Argentino Workshop

für Anfänger; mit Kaja Verano und Joachim Heppner. Einzelperson 30,- / 50,- als Paar. Anmeldung und Information unter 015256304422. Keine Voraussetzungen erforderlich. Einführung in die Inhalte des Tango Basic Levels. Der Argentinische Tango besteht aus einem gemeinsamen Gehen mit der Musik.

Der Tanz ist für jedes Alter geeignet, da wir dabei eine körpergerechte Haltung annehmen, richtig Atmen und ganz einfach und natürlich gehen.

original_R_K_by_Joachim Kant_pixelio.de

Sonntag, 15. Oktober

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr

Würde. Offene Gespräche

aus persönlichen Erfahrungen mit der Menschenweihehandlung. Mit Tiiu in't Veld und Mathias von Mirbach, Studenten des Priesterseminars Hamburg

Tobias Haus, 16.00 Uhr

Auf der Seite der Menschlichkeit

Lebensbild des Dichters Theodor Fontane. Barbara Behrendt

Montag, 16. – Samstag 21. Oktober

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, Mo – Fr 15 u.17 Uhr, Sa 14 u.16 Uhr

Drachenmärchen am Feuer

Wenn in der Jurte das Lagerfeuer prasselt, erzählt Catharina Lentes ohne Buch, frei aus dem Gedächtnis, wunderbare Märchen von Drachen. Für Familien mit Kindern ab 3 Jahren. Ort: Jurte auf der Wiese vor dem Hofladen. Kosten: 3,00 p. P. Anmeldung nicht erforderlich

Dienstag, 17. Oktober

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Die Sprache der Menschenweihehandlung

Gerrit Balonier (in der Kirche)

Donnerstag, 19. Oktober

Rudolf Steiner Haus Hamburg 18.30 – 20.00 Uhr

„Ich kann im Innern neu belebt"

Meditationen zum Jahreslauf und dem anthroposophischen Seelenkalender. Kurs mit Steffen Hartmann. Werkstatt für Anthroposophie. Eintritt pro Abend: 10 / 5,-

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Der Kampf mit dem Engel

Bildbetrachtung mit Ingeborg Heins

21./22. Oktober

Schulschmiede der Christophorus Schule in Hamburg-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 205, jeweils von 10-16 Uhr

Schmiedekurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Am Samstag gibt es eine vegetarische Kürbissuppe vom Feuer. Der Kurs kostet 145.- Euro p. P. für beide Tage incl. der Suppe. Für den zweiten Teilnehmer eines Tandems wird ein Rabatt von 50% gewährt. (Material nach Verbrauch). Anmeldungen: bei Piet@morgenbrodt.info oder unter 040 / 643 88 47

Foto: Piet Morgenbrodt

Arbeit an einen Keltischen Vortragekreuz für die Hamburger Pilgerkirche St. Jacobi

21./22. Oktober

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg. Samstag, 10:00 -17:00 Uhr und Sonntag, 10:00 – 15:00 Uhr

Worte, die Verbindung schaffen. Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Dr. Marshall Rosenberg

In diesem Seminar geht es um die Frage, wie wir durch die Art unserer Kommunikation unsere alltäglichen Beziehungen gestalten und beeinflussen, wie in schwierigen Situationen anstelle von Konfrontation, neue Wege der Kooperation und Begegnung zu finden sind.So erreichen wir

Adressen – siehe Adressteil

einen guten Ausgangspunkt für das nachhaltige Lösen von Konflikten. Ltg.: Christel Sohnemann, Mediatorin, Coach, Trainerin für GFK nach Dr. Rosenberg. Kosten: 150,-, Paare 200,-. Anm.: info@familien-lebensschule.de

Sonntag, 22. Oktober

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr

Die sieben Bekreuzigungen. Offene Gespräche

aus persönlichen Erfahrungen mit der Menschenweihehandlung. Mit Tiiu in't Veld und Mathias von Mirbach, Studenten des Priesterseminars Hamburg

KulturRaum in der Rudolf Steiner Buchhandlung, 11.30 Uhr

Feindbild Russland? Ist Putin ein kalter Machtpolitiker, dem es nur um die Erweiterung seines Imperiums geht?

Was uns bewegt! Matinee. Im Gespräch mit Kai Ehlers, Russlandforscher, wollen wir diesen und weiteren Fragen nachgehen, indem wir anschauen, - wer Interesse an einem solchen Bild von Russland hat, - was heute tatsächlich in und um Russland herum vorgeht, - und welche Entwicklungspotentiale in Russland liegen.

Tobias Haus, 16.00 Uhr

Klänge und Tänze des Barock

Barockkonzert. Ensemble Les heureux moments. Angel Orte: Block- u. Traversflöte. Mareike Beinert: : Block- u. Traversflöte

Montag, 23. Oktober

Treffpunkt: Rudolf Steiner Haus, Walter-Bötcher-Str. 2, 21337 Lüneburg um 19.00 Uhr

Treffen der Patienteninitiative in Lüneburg. Einleitung mit Peter Rebbe. Thema: Bewegung im 3-dimensionalem Raum

Kontakt:Ingeborg Schuldt 04131-54342, schuldt.ing@web.de ,Günter Schmidt 04178-1465, g.schmidt@akka-bau.de. Peter Rebbe, 04172-8349, peter.rebbe@conor.de; besondere Vorstellung der Patienteninitiative für Besucher der Lüneburger Wandelwoche

Rudolf -Steiner-Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, 20 Uhr, im Musiksaal der Schule

Waldorfpädagogik heute. Lebendiges Denken – Wie bilden wir eine selbständige und bewegliche Erkenntnisfähigkeit

Öffentliche Vortragsreihe im Rahmen des Schul-Forums 2017/2018, von Prof. Dr. Ernst Schuberth, Studium der Mathematik, Physik und Pädagogik. Ehemaliger Klassenlehrer, Oberstufenlehrer und Hochschullehrer. Verschiedene Publikationen zur Waldorfpädagogik.

Dienstag, 24. Oktober

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

‚Herrgottspfuscher" –

Betrachtung der künstlichen Helligkeit und ihrer Ursprünge, Klaus Gläsker

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg, 20:00 Uhr

Notfall beim Kind – Was nun? 1. Hilfe im Säuglings- und Kindesalter

Was ist ein Notfall? Wann sollte man in die Kinderklinik fahren oder sogar 112 wählen? Wie leistet man 1. Hilfe bei Kindern? Wie kann man Unwohlsein, Schmerzen oder auch Husten lindern? Ein Abend für viele Fragen, die sich Eltern immer wieder stellen! Leitung: Dr. Barbara v. Kries, Kinder- und Jugendärztin. Kosten: 15,-, Ermäßigung auf Anfrage. Anmeldung: gerbera.vk@gmx.de oder 04102/59207

original_R_K_B_by_Grace Winter_pixelio.de

Mittwoch, 25. Oktober

Mika Rothfos Stiftung, Vogt-Kölln-Str.155, 22527 Hamburg, 19.30 Uhr

Sesam, Zimt und Kardamom - Dreisprachiges orientalisches Vergnügen für Ohr, Herz und Gaumen.

Richard Martin (englisch), Micaela Sauber (deutsch) und Asma Qwaider (arabisch). Benefiz für Erzähler ohne Grenzen - Eintritt frei, Spenden willkommen. Auskunft: 0171-8506863

original_R_K_B_by_Rainer Sturm_pixelio.de

Donnerstag, 26. Oktober

Rudolf Steiner Haus Hamburg 18.30 – 20.00 Uhr

„Sich selbst des Denkens Leuchten"

Meditationen zum Jahreslauf und dem anthroposophischen Seelenkalender. Kurs mit Steffen Hartmann. Werkstatt für Anthroposophie. Eintritt pro Abend: 10 / 5,-

original_R_K_by_sunnytiffy_pixelio.de

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Der Kampf mit dem Engel

Bildbetrachtung mit Ingeborg Heins

Freitag, 27. Oktober

KulturRaum in der Rudolf Steiner Buchhandlung, 19.30 Uhr

Sachzwang und Machtlosigkeit. Von der Bedeutung einer Gedankenbildung am Text Rudolf Steiners

„Du willst nicht einsehen, wie der Gedanke in den schaffenden Geist taucht, an des Daseins Urquell rührt und sich entpuppt als der schöpferische Keim selbst." Rudolf Steiner im Vorspiel zur „ Pforte der Einweihnung". Vortrag von Andreas Wilke

Christengemeinschaft Harburg, 20:00 - 21:30 Uhr

Themen der Reformation - Und wie ist das bei uns? Sünde und Gnade

Vortrag mit Aussprache

27. / 28. Oktober

Rudolf Steiner Haus, Freitag, 16.00 – Sa 13.00 Uhr

Die Quellen der Medizin – Wissenschaft, Kunst und Religion

Kurs mit Prof. Dr. Volker Fintelmann und Martin Straube. Beitrag: 50,- Veranst.: Carus Akademie

Samstag, 28. Oktober

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 10 – 15 Uhr

Apfelverkostung

Probieren Sie seltene Apfelsorten von Bäumen, die verstreut auf unseren Wiesen stehen. Außerdem stellen wir unsere Obstbaumschule vor. Anmeldung nicht erforderlich

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 10 – 15 Uhr

Saft pressen

In der mobilen Mosterei das Obst aus dem eigenen Garten zu Saft verarbeiten lassen: Äpfel, Birnen und Quitten eignen sich zum Versaften. Größere Mengen Obst (ab 200 kg) bitte anmelden unter 040-46063992. wei-

tere Information und Preise unter www.saft-mobile.de

Tobias Haus, 11.00 – 16.00 Uhr
Herbstbasar

Sonntag, 29. Oktober

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr
Wandlung. Offene Gespräche
aus persönlichen Erfahrungen mit der Menschenweihehandlung. Mit Tiiu in't Veld und Mathias von Mirbach, Studenten des Priesterseminars Hamburg

Tobias Haus, Festsaal, 16.00 Uhr
Musikvortrag
Hr. Hartmann, Rudolf-Steiner-Haus

Alfred Schnittke Akademie, 18.00 Uhr
„Musik am Hofe Friedrichs des Großen"
Michael Hartenberg und das Ensemble Decouvertes mit Werken von J.S.Bach, J.J.Quantz, C.Ph.E.Bach und der „Suite Royal" von Fritz Keil, komponiert für das Ensemble Decouvertes.

Montag, 30. Oktober

Alfred Schnittke Akademie, 10-18:00 Uhr
Dirigierkurs mit Michael Hartenberg im studium mobile.
Nähere Angaben unter www.schnittke-akademie.de

Dienstag, 31. Oktober

Rudolf Steiner Haus, 19.300 Uhr
Die Milz – das Organ der Zukunft
Vortrag von Martin Straube. Eintritt frei, Spenden erbeten (Richtsatz 10,-). Veranst.: Carus Akademie

Anfang November

Mittwoch, 1. November

Seminar für Waldorfpädagogik, 10:00 - 14:00 Uhr und 17.00 bis 19.00 Uhr
Infotag
Für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer; Studienwege und -voraussetzungen, persönliche Studienberatung und Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

original_R_by_Anton Dr. Prestele_pixelio.de

Donnerstag, 2. November

Rudolf Steiner Haus Hamburg 18.30 – 20.00 Uhr

„Es sprießen mir im Seelensonnenlicht"

Meditationen zum Jahreslauf und dem anthroposophischen Seelenkalender. Kurs mit Steffen Hartmann. Werkstatt für Anthroposophie. Eintritt pro Abend: 10 / 5,-

Domäne Fredeburg,19.30 Uhr im „Alten Pferdestall"

„Der Mordfall Gott – Ein philosophischer Krimi"

Kunstvortrag zum Lutherjahr von William Boehart. Eintritt 7,-

Musikraum der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergstedt, um 20 Uhr

Menschenkunde und Waldorfpädagogik. B.B.: Der pädagogische Wert der Menschenerkenntnis. Von der Gesinnung des Waldorflehrers
H.E.: Die Dreigliederung des Menschen unter zeitlichem Aspekt

Vorträge von Beate Benkhofer und Helmut Eller, Beitrag pro Abend 5,-

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Am Sterben Lernen: Beichten und Loslassen

Einleitung und Gespräch

Christengemeinschaft Harburg, 20:00 - 21:30 Uhr

Elternabend der Klassen 1 – 5

Thema: Sonntagsschule

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Herrn Preindls Sterbeetüden.

Eine Ermutigung. Mathias Wais liest aus seinem Buch.

Samstag, 4. November

Rudolf Steiner Schule Altona, 9.30 – 13.30 Uhr

Suchen Sie DIE Schule für Ihr Kind?

Informationstag zur Waldorfpädagogik - Die Rudolf Steiner Schule Altona stellt sich vor

Rudolf Steiner Bildungswerk Hamburg-Bergstedt e.V. (Christophorus-Schule), Bergstedter Chaussee 205, 9.30-18.00

Mit allen Kindern rechnen! Verstehen wir, was Kinder (nicht) verstehen?

Leitung SIBYLLA LEVIN, Diplom-Pädagogin und Waldorflehrerin. Seminar für Lehrerinnen, Lehrer und Studierende. Anmeldung und Informationen unter www.förderkunst.de T 040.60 44 28-0

04. / 05. November

Rudolf Steiner Haus, Sa 16.00 Uhr / So 15.00 und 16.30 Uhr

Schneeweißchen und Rosenrot

(Gebr. Grimm). Die Marionettenbühne „Die Märchentruhe" spielt für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 5,-. Rudolf Steiner Haus Hamburg

Sonntag, 5. November

Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V., Dorfstraße 27, 22929 Hamfelde/Stormarn (bei Trittau), 11-18 Uhr

Martins-Markt

Edles und Nützliches aus Papier, Holz, Kräutern und Textilien, duftende Bienenwachskerzen, Bücher alt und neu, Obst und Gemüse aus Demeter-Anbau, Cafés, Punsch- und Teestuben, Leckeres vom Grill und aus der hauseigenen Küche, Waffeln, Kinder backen Pizza im Außenbackofen, Stockbrot über dem Feuer, Kerzen ziehen, basteln, filzen, Moosgärtlein bauen, 17:15 Uhr St. Martinsspiel mit St. Martin hoch zu Ross, anschl. Laternenumzug durchs Dorf.

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr nach der Menschenweihehandlung

Café da Luca

mit Antiquariat. Kuchen- und Salatspenden sind willkommen. Kontakt: Fam. Lamp, Tel. 640 51 71

Studienhaus Göhrde

Donnerstag 12.10. 18:00 Uhr bis Sonntag 15.10. 13:00 Uhr

Das Wesen der Wärme als Grundlage des Geschaffenen und Quell des Zukünftigen

Manfred Gödrich, Käshofen. Ort: Naturhotel im Spöktal, 29646 Bispingen-Steinbeck

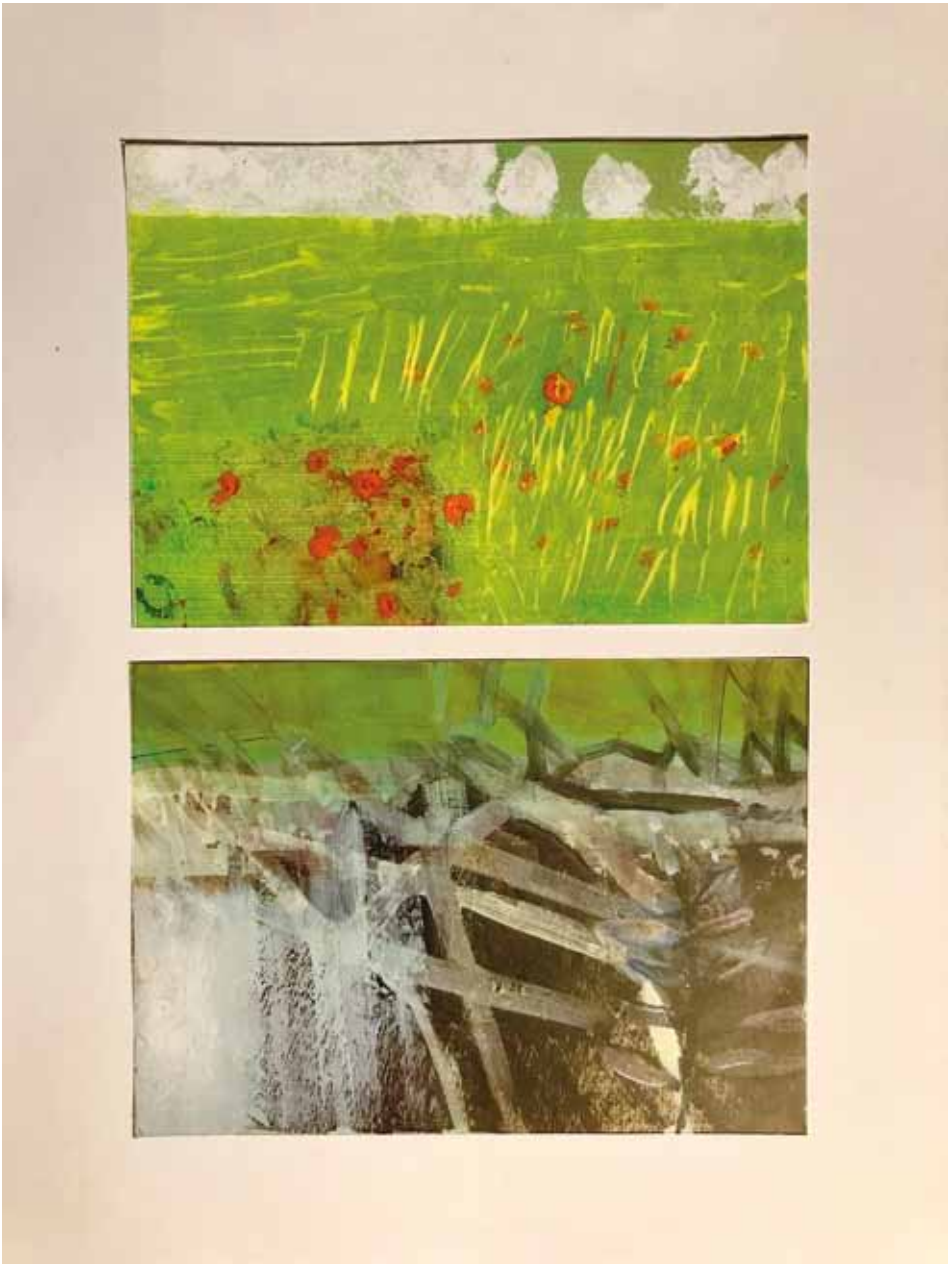
Freitag 20.10. 16.00 Uhr bis Sonntag 22.10. 13.00 Uhr

SCHULE FÜR ANTHROPOSOPHIE Der Christusimpuls und die menschliche Seele

Frank von Zeska, Hamburg; begleitende Sprachgestaltung Veronika Willich, Hamburg. Ort: Naturhotel im Spöktal, 29646 Bispingen-Steinbeck

Weitere Termine von freien Veranstaltern finden Sie in der online-Ausgabe unter „Freie Veranstalter“

www.hinweis-hamburg.de/events/



„Miniaturen“ Bild der Hamburger Malerin Iris Templeton, www.iris-templeton.com

Kreatives Stressmanagement
Leierunterricht, Musiktherapie
Musikalische Frühförderung

Regina Schmidt-Lehr
Tel: 0171 – 70 11 419
Mail: info@remissio-hamburg.de

Waldorfkindergarten
in Hamburg-Bergedorf

Der **Waldorfkindergarten Bergedorf** betreut an seinen beiden Standorten etwa 160 Kinder in der Krippe und im Elementarbereich.

Zum Sommer 2017 suchen wir in unserem Standort **Kirchwerder Landweg** eine*n **Zweitkraft in Teilzeit.**
Wir freuen uns über eine*n neue*n Kollegen*in mit Ausbildung als

SPA oder Erzieher*in,

gerne mit Erfahrungen oder Zusatzqualifikation in Waldorfpädagogik.

Der Hort der Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf betreut aktuell etwa 70 Kinder im Anschluss an die Schule. Zum Sommer 2017 suchen wir für unser Hortteam eine*n weitere*n

Erzieher*in in Teilzeit.

In beiden Standorten sind noch **Freiwilligenplätze** für das Kindergartenjahr 2017/2018 frei.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung / Ihren Anruf:
Waldorfkindergarten Bergedorf
Brookkehre 12 | 21029 Hamburg ✆ 040 20971475
Kirchwerder Landweg 2 | 21037 Hamburg
✆ 040 73509823
kindergarten@waldorf-bergedorf.de

CHRISTOPHORUS SCHULE

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt KollegInnen für die folgenden Bereiche (gern auch in Kombination):

- **Deutsch & Geschichte (ca. 50%)**
- **Englisch (ca. 30 %)**

Wir finden gerne mit Ihnen zusammen eine Ihrer Situation entsprechende Form der Einarbeitung.

Wir sind eine staatlich anerkannte Hamburger Ganztagsschule in freier Trägerschaft und unterrichten in 12 Jahrgangsstufen ca. 160 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Weitere Informationen zu unserer Schule finden Sie unter
www.christophorus-hamburg.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
bewerbung@christophorus-hamburg.de
oder
Christophorus Schule - Personalabteilung Bergstedter Chaussee 205
22395 Hamburg

Bei Rückfragen können Sie sich an

Frau Klimmeck-Meis wenden (per E-Mail oder Tel. 040 - 604 428 – 10)

Anzeige

Immobilien harmonisch vermitteln

Diese Philosophie steht für Bettina van de Loo mit Ihrem Team seit nun fast 20 Jahren in Hamburg im Mittelpunkt.

Für Ihre Kunden verkauft, vermietet oder verwaltet Sie nicht einfach nur so Immobilien, sondern es wird mit einem ganzheitlichen Ansatz gearbeitet.
Neue Mieter werden mit Fingerspitzengefühl ausgewählt, achtsam mit dem Haus und seinen Bewohnern umgegangen, ohne die Wirtschaftlichkeit aus den Augen zu verlieren.
Kontinuität und Nachhaltigkeit sind Ihre Prämissen. So jedenfalls sprechen die langjährigen Kunden über sie.
Das Verkaufen von einem Haus, in dem die Kinder groß geworden sind und viele Jahrzehnte gelebt wurde, ist ein Prozess, der von vielen Seiten achtsam behandelt werden sollte. So wird nicht einfach nur das alte Haus verkauft, sondern auch feinfühlig und dennoch zielstrebig und klar daran gearbeitet, gleichzeitig ein neues Zuhause zu finden oder den gesamten Prozess, ob Umzug oder Klärung mit den Erben, mit in die Arbeit einbezogen, wenn es gewünscht ist.

Sie würden die Verwaltung Ihres Mehrfamilienhauses gern in achtsame Hände geben? An eine Firma, die professionell arbeitet und dabei persönlich die Namen Ihrer Mieter kennt? Sie suchen eine Immobilienmaklerin, die anders ist als andere? Die feinsinnig und gleichzeitig wirtschaftlich, mit einem ganzheitlichen Ansatz Sie unterstützt und betreut, in dem Prozess des Verkaufs Ihrer Immobilie?

Sprechen Sie uns an.
Wir gehören zu den Immobilienprofis, die gemeinsam mit Ihnen arbeiten und lieben unsere Arbeit aus ganzem Herzen.
Wir freuen uns auf Sie.

GEFÜHL FÜR RÄUME –
Bettina van de Loo
Etzestraße 34
22335 Hamburg
Tel. 040 50 09 06 04
kontakt@vandeloo.info
www.vandeloo.info

BELLEVUE BEST PROPERTY AGENTS 2017
BELLEVUE BEST PROPERTY AGENTS 2016
BELLEVUE BEST PROPERTY AGENTS 2015

„Sammelstation für Licht“ (Acryl und Collage / Papier 60 x 30 cm), 2015

www.farbige-kunst.de.
Jörgen Habedank „Kunst, die beflügelt“

Atelier Jörgen Habedank, Friedrichstr. 21a, 25436 Tornesch, Tel.: 04122 - 97 98 300. mobil: 0176 - 6116 4343

Thomas Meyer

Diplom-Psychologe
Beratung | Coaching | Psychotherapie

Mittelweg 13
20148 Hamburg

Telefon 040 / 44 40 54 13
Mobil 0176 / 23 26 50 43

info@beratung-und-begleitung.de
www.beratung-und-begleitung.de

Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen" können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag von 1,50 pro Zeile = 40 Anschläge) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

Gerd-Joachim Schulz
§ Rechtsanwalt seit 1988

Steuerrecht (Einkommensteuer, Erbschaftsteuer)
Familienrecht (Scheidung, Sorgerecht, Unterhalt)
Arbeitsrecht (Kündigung, Abfindung)
Sozialrecht (Renten, Schwerbehinderung)
Vorsorge (Testamente, Vollmachten bei Krankheit/Unfall)

Börnestraße 18-20, 22089 Hamburg
Tel.: 040 / 866 40 81
Fax: 040 / 86 71 04
Email: g-j.schulz@t-online.de

Anthroposophisch orientiert mit Einfühlungsvermögen und Zeit, gern Hausbesuche.

Naturfrisör
ganzheitlich & biologisch
Öffnen Sie Ihre Sinne –
entdecken Sie sich neu!

Wir als ganzheitlich-ökologisch arbeitende Frisöre begleiten Sie dabei.

Fachkundig und unabhängig von Modetrends legen wir unser Augenmerk auf eine ausführliche Beratung hinsichtlich der individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Pflegeprodukte für Haar und Kopfhaut. In entspannter Atmosphäre ist ausreichend Zeit, um gemeinsam mit Ihnen zu schauen, welcher Haarschnitt Ihrer Persönlichkeit am ehesten Ausdruck verleiht.

Schließen Sie die Augen und genießen Sie die überaus entspannende Kopfmassage mit unseren Bürsten aus Wildschweinborsten, die Teil jeder Behandlung ist. Spüren Sie mit allen Sinnen wie schön es ist, sich auf diesem Wege dem Alltagsstress zu entziehen.

Wir freuen uns auf Sie und sind gerne für Sie da!

Naturfrisör Monika Enghusen und Team
Karlshöhe 33, 22175 Hamburg-Bramfeld
Tel.: 040 - 64 91 73 48 www.schoenes-haar.de

„Mit den Farben des Pfaus – Impulse des Manichäismus“

Eine Tagung mit Christine Gruwez u.a.

Mani (216-276), der sich bezeichnete als „Apostel Jesu Christi“, war nicht nur Begründer einer spätantiken Weltreligion. Er wurde in Vorder- und Mittelasien überdies auch gerühmt als „Mani der Maler“. – Neben der Bedeutung des Manichäismus in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft wird in der Tagung insbesondere auch der künstlerische Impuls, der mit ihm verbunden ist, in den Fokus gerückt.

Veranstalter: Colloquium zu den Schönen Wissenschaften, Hamburg

Detailliertes Programm und Anmeldungen über: Tel.: 0151 27030503,

Mail: strand@hamburg.de

Freitag 3.11. – Sonntag 5.11.2017

Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg

Zwischenmenschliche Beziehungen

Vortrag von Lars Grünewald
am Dienstag, dem 10. Oktober

um 19.00 Uhr

in der Rehhofstraße 1-3, 20459 Hamburg

- freiwilliger Kostenbeitrag -

Das Balance Werk
Individuelle Begleitung bei
- Lernschwierigkeiten
- Blockaden
- Stress
CHRISTIANE HELLER
info@das-balance-werk.de | www.das-balance-werk.de
Maike-Harder-Weg 39 | 22399 Hamburg | 040 368 410 72

Anthroposophische Gesellschaft

• Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22

• Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15 - 18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel: 41 33 16-21

• Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Di + Mi 16-19 h, Fr 16-18 h

• Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Marianne Millenet T. 040 – 605 21 73

• Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h

• Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289

• Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, Auskunft: Dietrich Karnatz T. 040-735 55 82 und Georg Huisgen T. 040-64 53 87 40.

• Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel: 04541-87 99 86 oder Peter-M. Neumann T: 04107-43 60

• Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Bölts, T: 040/41331620, M. Werner Tel: 513 34 28

• Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr.1, 21075 Hamburg. Auskunft: Christoph Sträßner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044

• Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063

• Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwtl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953

• Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558

• Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Manfred Wohlers T: 04121-929 73

• Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69

Altenpflege

• Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0

• Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Bildende Kunst

• ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.

• Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661

• BfbH Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

• Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Mo, Mi, Fr 9:30 bis 12:30 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de

• Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010

• Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26

• Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75

• Gemeindehaus Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/ 30 71 61 20

• Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)

• Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848

• Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941

• Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH, T: 334 555 80

• Die Christengemeinschaft in Norddeutschland , Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18

•Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Heilpädagogik und Sozialtherapie

• Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0

• Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0

• Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0

• Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op´n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0

• Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55

• Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890

• Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210

• Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10

• Humanopolis GmbH (integrative Zweckbetriebe / MehrGenerationenWohnen), Groß Malchau 50, 29597 Stoetze Tel.: 05872/810; 29597@humanopolis.de

• Martinswerk Bergstedt – fördern und begleiten e.V., http://www.martinswerk-bergstedt.de

• Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11

• Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100

• Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10

• Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0

• Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93

• Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01

• Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091

• „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V"., Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415

• Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27

• Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80

• Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40

•Sozialtherapeutikum Humanopolis, Groß Malchau, 29597 Stoetze, www.sozialtherapeutikum.de ; 29597@culturum.de

•Stiftung CULTURUM GmbH, (Jugendhilfe / Jugendberufshilfe) Groß Malchau 50, 29597 Stoetze, Tel.: 05872/8110; 29597@culturum.de

• Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V. , Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720

• Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780

• Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0

•ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

•Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de

•Waldorfkindergarten Bargteheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargteheide, info@waldorfkindergarten-bargteheide.de, www.waldorfkindergarten-bargteheide.de

•Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40) 85 98 47, hantel@waldorfkindergaerten-hamburg.de, www.waldorfkindergaerten-hamburg.de

• Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449

• Interkultureller Waldorfkindergarten in Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45 und Veringstr. 3, 21107 Hamburg, Tel: 040-271 60 900, E-Mail: mail@interwaldorf-hamburg.de www.interwaldorf.de

• Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444

• Kindergarten zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook gGmbH, Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29

• Waldorfkindergarten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, www.kigamitte.de, E-Mail: mail@kigamitte.de Tel. 45000377

• Waldorfkindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a,25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90

• Waldorfkindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23

• Suse-König-Kindergarten, Heimburgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de

• Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20

• Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73

• Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31

• Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de

• Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de

• Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15

• Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52

• Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/ 411473

• Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91

• Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06

• Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel.0 45 31 / 874 84

• Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfkindergarten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77

• Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87

• Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76

• Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn

• Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen

• Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24

• Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434

• Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54

• Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

• Domäne Fredeburg, KulturLandWirtSchaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de

•Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorfe 20, 21256 Wärme, Tel.: 04187/479www.hofwoerme.de

•Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de

•Robben-Café Ahrensburg, Bornkampsweg 31a, 22926 Ahrensburg, www.robben- cafe.de und 04102-6951982

•Verein Studienhaus Göhrde e.V., Grasredder 31, 21029 Hamburg, Tel.: 040-72697301, info@studienhaus-goehrde.de

Landwirtschaft

• Bäuerliche Gesellschaft e.V. (Demeter im Norden), *Auskunft zur biodynamischen Ausbildung zur Landwirtschaft/Gärtner. *Kontakt zu Betrieben für BuFDi und FöJ. Viskulenhof 7, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-83088-0, www.demeter-im-norden.de/ e-mail: info@demeter-im-norden.de

• Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10 www.stueffel.de

• Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

• Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freiementoren.de

• Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

• Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11, 20148 Hamburg, Telefon 040-81 99 800, Fax 040-81 99 80 20, info@carus-akademie.de

• Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Hospitalstr. 1 A, 22767 Hamburg, Tel.: 040-85 17 92 68 – 0, Fax.: 040-85 17 92 68 – 21, info@institut-diogenes.de, www.institut-diogenes.de

• Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de

• Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de

• Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschule-hamburg.de

• Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V., Dr. Astrid Engelbrecht. Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de

• Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083

• Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Schwangerschaftskonflikt-Beratungsstelle. Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040/22 69 37 55

• Philia Pflegedienst, auf anthr. Grundlage, Armgard Brunotte, Rögenweg 9, 22359 Hamburg-Volksdorf, 0160 1771 532

• Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de

• Victor Thylmann Gesellschaft e.V., Mittelweg 11, 20148 Hamburg, Tel. (040) 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), Fax: (040) 81 33 54, Homepage: www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

•Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036

• MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/ Fax 040-41331620. www.menschmusik.de

• Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24. 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de

• Studienstätte „tempo giusto", Uwe Kliemt, Tel. 6046976 www.tempogiusto.de

Schauspiel

• Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55

Schulen

• Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20

• Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bund der Freien Waldorfschulen, Kaiser-Wilhelm-Str. 89, 20355 Hamburg, http://waldorfschule.de, Tel.: +49 (0) 40 3410 7699-0

ADVERTISING
DeSign
RENÉ VON FALKENBURG DESIGN
EDITORIAL
CORPORATE
IDENTITY/CI
WEBDESIGN
www.von-falkenburg.de

Wir verbinden Geist und Materie
Maßanfertigungen aus Papier, Stoff & Leder
Veredelungen & Reparaturen Ihrer Bücher
BUCHBINDEREI
ERDMANN
HAMBURG
www.buchbinderei-erdmann.de
Kanzleistraße 2, 22609 Hamburg
Mo-Fr. 10-12h und 15-18h
Tel. 040 - 826230

NATURTEXTILIEN
& KREATIVE
SPIELWAREN
CLE'O FÜR KINDER
Bei der Reitbahn 1
Hamburg-Ottensen
Tel+Fax: 390 05 14
www.cleofuerkinder.de

BIOTOP
Gartengestaltung
Teichbau
Naturspielplätze
Baumpflege
040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

• Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3

• Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0

• Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0

• Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50

• Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22

• Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10

• Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail:mail@innerestadt.de, www.christianmorgensternschule.de

• Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80 www.waldorfschule-apensen.de, schule@waldorf-apensen.eu

• Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0

• Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00

• Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21

• Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50

• Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860

• Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel: 04191 9301-0 Fax: 04191 9301-37, Internet: http://www.fws-kaki.de

• Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, sekretariat@waldorfschule-bargteheide.de

Therapeutika

• Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81

• Praxen am Mittelweg, Anthroposophische Medizin, Rhythmische Massage, Osteopathie, Psychotherapie, Coaching. Mittelweg 13, 20148 Hamburg-Rotherbaum. www.pam13.de

• Praxis-Rissen - Coaching & Therapie, Am Rissener Bahnhof 11, 22559 HH, Angebote: Biografiearbeit, System. Paar- und Familienberatung, Spieltherapie, Kunstpädagogik, Lernförderung, Klientenzentriertes Coaching, Yoga, Fortbildungen, Seminare und Vorträge. Fon: 040 - 21 98 28 43 www.praxis-rissen.de / Email: praxis-rissen@web.de

• Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel: 040-406905.

• Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

• Therapeutikum Haus Niedernmoor, Niedernmoorstr. 1, 22335 Elmshorn . Tel: 04121 463566

Sonstige Einrichtungen

• Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V. (Mit Therapeutikum), Hagener Allee 70 D, 22926 Ahrensburg, www.familien-lebensschule.de

• Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881 www.treuhandstelle-hh.de

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion
Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.
Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg,
Konto für **Rechnungen und Abos**: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. **Konto nur für Spenden**: IBAN 56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

hinweis online

Informationen aus dem anthroposophischen Umfeld noch besser und umfangreicher

auf Ihrem Smartphone

auf Ihrem PC

hinweis-hamburg.de

- die aktuelle Ausgabe
- alle Ausgaben der letzten 10 Jahre im Archiv
- Adressen der Einrichtungen
- Adressen Gewerbe
- Werbung
- Media-Daten ....
- alle Interviews der letzten Jahre extra abrufbar unter Rubriken (Soziales, Medizin, Pädagogik ...)
- zusätzliche Termine und Seminare freier Anbieter

jetzt neu:

- die aktuellen Termine als extra Menüpunkt

demeter

Hofladen am Stüffel e.G.

Naturkost-
vollsortiment

regionales
Gemüse

Stüffel 12, Hamburg-Bergstedt
www.stueffel.de

Montag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

salima
KINDERSCHÄTZE

Richtig gutes Spielzeug für Groß und Klein

Waitzstrasse 21 • 22607 Hamburg • Tel.: 040 .82 27 98 46
www.salima-hamburg.de

Rudolf Steiner BUCHHANDLUNG
für Anthroposophie

Buch und
Begegnung

Christine Pflug
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Biografiearbeit • Paarberatung • Entwicklungsbegleitung

Mittelweg 147 • 20148 Hamburg
Tel.: 040/410 41 71 • E-Mail: C.Pflug@web.de

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei Zusammen-Leben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

Klavierstimmung in gewohnter gleichschwebender oder in neuer, wohltemperierter Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an: 040/37 4292 33 oder Peter.Clementsen@t-online.de

original_R_K_by_Paul-Georg Meister_pixelio.de

hinweis

Ihre private Kleinanzeige

kostet pro Satzzeile (40 Anschläge) **Euro 1,80** (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken: **Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH**

- **Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.

Der hinweis wird auf der website als pdf ins Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusch/WC ab 35,00 EUR in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige Citylage in Tempelhof Tel. 030/788 30 53 www.pension-hiram-haus.de, pension@hiram-haus.de

hinweis

Ihr Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10 BIC GENODEM1GLS. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

original_R_by_Andrea Damm_pixelio.de

Valle Gran Rey, Los Granados, La Gomera. 5 Automin. vom Strand (Busverbindung). Von privat zu vermieten: Ferienwohnung für 1-2 Erwachsene - 2 Terrassen, Stellplatz, Wz, offene Küche, Duschbd., SZ, voll eingerichtet. 25.- p Tg. – Kontakt: vgr.appartment@gmx.de

Naturgemäße Obstbaumpflege und Schnitt, Pflanzung von alten und robusten Sorten, Anlage und Pflege von Streuobstwiesen und Obstgärten. Individuelle Beratung und ganzheitliche Konzeption, Workshops und Schnittkurse. Verjüngung und Altbaumsanierung. Tobias Kneuker 040 - 22 81 65 67 - www.obstbaumschnitt.info

Siek-DDH, ca.160 qm, Gründstück 550 qm, ruh. Süd-Westlage. 5.5 Zi, Wozi 50 qm, 2 Bäder, Gäste-WC, HWR, niedr. Energieverbrauch, modernisiert. 335 Tsd. Tel. 01713205263

Malen und Heileurythmie, geht das? 040/440664

Suche 450,- EUR Job- keine Büroarbeit, Tel. 0176 53264550

Malkurse+Therapie atelier-blankenese.de

Biete **Übernachtungsmöglichkeit im HH-Westen**, Tel. 0162 3409445

original_R_by_Erwin Lorenzen_pixelio.de

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

„Kräuter mit allen Sinnen" Kräuterexpertinnen- u. Kräuterexpertenausbildung in HH, Gärtnerhof am Stüffel, Jahresgruppe mit Prüfung u. Zertifikat (freiwillig) Die Vielfalt u. Heilkraft der Wild-Heil-Gartenkräuter u. Bäume kennenlernen, sammeln, pflanzen, ernten, schmecken, verarbeiten u. den Jahreslauf genießen. 12 WE, Beginn 25.11.17, öffentliche Förderungen möglich, Info: HP/Dipl.Päd. Isa S. Merker 04102-4579878, mobil: 01795285302, info@naturheilpraxis-merker.de, www.kraeuter-entdecken.de

Meine Kinder (5. u. 15. J.) und ich (Mutter) wünschen uns ein Zuhause mit genügend Platz zum Großwerden. (3-4 Zi u. Garten?) in Winterhude/Eppend. / Alsterdorf. Wir sind dankbar für jeden Rat, der uns auf der Suche hilft. Tel.: 511 38 19

Sylt Westerland, 2 Zi Fewo, hell, strandnah. Noch Termine frei. 1 Woche EUR 455,- Tel.: 040 6471819, mail: lindelambrecht@hotmail.com

original_R_K_by_Karin Jung_pixelio.de

1 Ausbildungs-
platz frei!

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Meisterschaft im Brotbacken

Bei uns lernen Sie, wie man Brot ganz natürlich aus dem vollen Getreide backt.

Jetzt bewerben bei

Anne Effenberger, Rutschbahn 18, 20146 Hamburg

Maas.
natürlich leben...
ÖkologischeMode - fair produziert
Laden Hamburg: Grindelallee 166 | 20144 Hamburg | Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h
www.maas-natur.de